

IZB-Literaturtipp August 2022

Polli, Tanja (2021). Rotpunktverlag, Zürich, 256 Seiten, gebunden, ca. 40 CHF.

Die Unsichtbaren. Sans-Papiers in der Schweiz

Schätzungsweise 100 000 Menschen ohne geregelten Aufenthalt leben und arbeiten in der Schweiz. Diese sogenannten Sans-Papiers stammen aus Lateinamerika, aus Osteuropa oder Asien. Sie putzen, hüten Kinder, arbeiten auf der Baustelle, im Restaurant oder bei Bauern. Nicht selten Tag und Nacht, fast immer in prekären Arbeitsverhältnissen zu skandalös tiefen Löhnen. Bis zu 50 Prozent der bezahlten Hausarbeit in der Schweiz verrichten Sans-Papiers. Sie sind, wie man heute sagt, systemrelevant – und doch sehen wir sie nicht.

Das Buch holt Sans-Papiers aus ihren Hinterhöfzimmern und Kellerwohnungen, macht sie sichtbar, ihre Geschichten erfahrbar. Ungefiltert und ungeschönt hält die Journalistin Tanja Polli Gespräche mit Frauen und Männern fest, die in der Illegalität leben müssen. Was hat diese Menschen dazu bewegt, ein Leben im Versteckten auf sich zu nehmen? Was macht es mit ihnen, in ständiger Angst existieren zu müssen? Was sind ihre Ziele, Hoffnungen und Träume?

Unsere Einschätzung

Inhalt: ★★★★★

Darstellung: ★★★★★

Praxisbezug: ★★★★★

